

Neuerscheinung:

Matthias Erzberger

Für Demokratie und gegen den Obrigkeitsstaat

Matthias Erzberger übernahm Verantwortung – als Katholik und Zentrumspolitiker, als Minister und Vizekanzler und auf diplomatischem Parkett. Der Wegbereiter deutscher Demokratie setzte sich vehement für die Entstehung der Weimarer Republik ein und stieß auf massive Widerstände der nationalen Rechten. 1921 ermordeten Terroristen den schwäbischen Politiker im Schwarzwald. Der Band geht der Frage nach, wie der schwäbische Matthias Erzberger in dieser unruhigen Zeit handelte und auch, warum er einer der meistgehassten Politiker seiner Zeit war.

Inhaltsverzeichnis

Maria E. Gründig und Christopher Dowe
Annäherungen an Matthias Erzberger. Eine Einführung

Gabriele Clemens
Ein Verrat an christlich-konservativen Werten? Der Kampf der Rechtskatholiken gegen das ‚Erzbergertum‘

Jörg Zedler
die Seele der ganzen Agitation. Matthias Erzberger und der italienische Intervento 1915

Christopher Dowe
Kämpfe um die Vergangenheit. Matthias Erzberger und die Deutung der Niederlage im Ersten Weltkrieg

Anna Karla
Material und Moral. Matthias Erzberger in der Ära des Wiederaufbaus

Stefanie Middendorf
Demokratisches Regieren in außerordentlichen Zeiten. Matthias Erzberger und die Anfänge des Reichsfinanzministeriums

Christopher Dowe
Grenzen der Ermittlungen. Die Erzberger-Mörder, die Organisation Consul, eine Internationale des Rechtsterrorismus und die Polizei

Jörn Leonhard
Demokratie, Parlament und Republik: Matthias Erzberger und die Krisenerfahrungen der deutschen Geschichte

Redaktion Maria E. Gründig

Herausgegeben vom



GESCHICHTSVEREIN
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

unter Mitwirkung des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg

ISBN 978-3-7995-1987-8, ca. 200 S., 30 Abbildungen, €16,90.

Kaufpreis für Mitglieder € 13,-- portofrei bestellbar: info@gv-drs.de oder 0711.9791-4421 (AB).

